

Herforder EV verliert auch das Kellerduell

Eishockey-Oberliga: 1:4 zum Abschluss der Hinrunde bei den Füchsen Duisburg.

Herford. Der Herforder EV musste auch im Kellerduell der Eishockey-Oberliga Nord bei den Füchsen Duisburg in eine Niederlage einwilligen. Beim 1:4 (0:1/1:0/0:3) zeigten die Ice Dragons 40 Minuten lang eine kämpferisch gute Leistung, verloren die Partie beim Tabellenvorletzten jedoch im Schlussspiel.

Die auf dem letzten Rang stehenden Ostwestfalen begannen mutig in der Pre Zero Rheinlandhalle, versteckten sich nicht und gestalteten die Begegnung offen. So entwickelte sich ein abwechslungsreiches Duell mit Torgelegenheiten auf beiden Seiten. In der 17. Minute nutzte Duisburg jedoch ein Überzahlspiel und Rasmus Lundh Hahnebeck fälschte die Scheibe unhaltbar für Torhüter Justin Schrörs zum 1:0 ins Netz.

Im zweiten Drittel erhöhte Herford zunächst den Druck und kam in der 29. Minute durch einen sehenswerten Treffer von Joonas Riekkinen zum verdienten Ausgleich. Nur wenig später kassierte Marcel Bathe eine harte 5 + Spieldauerdisziplinar-Strafe nach einem Bandencheck und der HEV musste fünf Minuten in Unterzahl absolvieren. Herford warf sich in jeden Schuss, verteidigte mit viel Kampf und überstand diese kritische Situation, womit es beim Spiel-

stand von 1:1 in die Kabinen ging.

Im Schlussabschnitt nutzte Duisburg dann ein weiteres Powerplay in der 42. Minute zur erneuten Führung durch Zackary Phillips und legte in der 45. Minute durch Martin Schymanski zum vorentscheidenden 3:1 nach. Die Ice Dragons versuchten zwar, sich noch einmal heranzuarbeiten, doch durch das 4:1 durch Rasmus Lundh Hahnebeck in der 51. Minute waren die Füchse endgültig der Sieger der Begegnung.

„Wir haben 40 Minuten sehr gut gekämpft. Im letzten Drittel nutzt Duisburg dann die Chancen effektiv und das macht diesmal den Unterschied aus“, äußerte sich HEV-Headcoach Risto Kurkinen im Anschluss an die Begegnung.

Herford wird nun einen dicken Schlussstrich unter die verkorkste Hinrunde setzen müssen. Mit lediglich acht Punkten ist man inzwischen in der Tabelle der Oberliga Nord abgehängt. Bereits am kommenden Freitag beginnt die Rückrunde mit einem Heimspiel gegen die TecArt Black Dragons ab 20.30 Uhr in der imos Eishalle „Im Kleinen Felde“. Die ersten 40 Minuten von Duisburg machen durchaus Mut und es gilt nun, einen besseren zweiten Saisonteil hinzulegen.

Reaktivierung bringt Befreiungsschlag

Tischtennis-Landesliga: TuS Bardüttingdorf überrascht mit 9:6 auswärts in Rietberg.

Rietberg/Spence (ha). Zum Abschluss der Hinrunde ist dem TuS Bardüttingdorf ein wichtiger und zugleich überraschender Befreiungsschlag im Abstiegskampf der Tischtennis-Landesliga geglückt. Nach zuletzt vier Niederlagen in Serie verbesserte sich der vorherige Tabellenachte durch sein auswärtiges 9:6 (29:22 Sätze) beim Rangriten TTSG Rietberg-Neuenkirchen mit nun 10:12 Zählern um einen Platz.

Dieser Husarenstreich bugsierte die Rietberger voraussichtlich aus dem Titelkampf und bedeutete auf Bardüttingdorfer Seite zugleich das saisonale Comeback des reaktivierten Robin Köhne. Der langjährige Leistungsträger hat nach dem Abstieg aus der Verbandsliga für unbestimmte Zeit eine Schaffenspause eingelegt, die nach eigenem Bekunden grundsätzlich auch noch anhält. „Die Mannschaft hat mich gefragt, ob ich einspringen kann. Da es zeitlich gepasst hat, war das für mich eine Frage der Ehre. Vielleicht werde ich in der Rückrunde nochmals bei Bedarf aushelfen. Ansonsten habe ich zwischenzeitlich meine komplette Tischtennisausrüstung verkauft – nur ein altes Trikot ist noch übrig geblieben. Den Schläger für das Rietberg-Spiel habe ich mir vom Mannschaftskollegen Sebastian Sigge ausgeliehen“, schilderte der 39-Jährige die Hintergründe seiner Berufung. Ansonsten stünde für ihn inzwischen Tennis beim TuS Jöllenbeck im sportlichen Fokus.

Robin Köhnes kurzfristige Nachnominierung verhalf trotz ausbleibender eigener Punkte zur entscheidenden Schubkraft. Zwar ging er in seinem neuzeitlichen Debüt im Doppel und in beiden Einzeln am zweiten Brett leer aus, jedoch belegten seine zwei Satz-

gewinne auch das nicht abhandeln gekommene Potenzial, zumal ihm starke Konkurrenz gegenüber stand. Immerhin waren seit dem 8. Mai jegliche Spiel- und Trainingspraxis Fehlzanzeige! Zudem hielt Köhne durch sein Mitwirken die Teamgefährten Dennis Kierstein und Peter Haeublein jun. an den strategisch wichtigen Positionen drei beziehungsweise fünf, was diesen in dortigen Gefilden jeweils zwei Einzelsiege ermöglichte. „Sonst hätte Rietberg wohl deutlich gewonnen“, mutmaßte Köhne.

Außerdem punktete Spitzenzkraft René Wolski doppelt sowie ergänzend zuvor an der Seite von Dennis Kierstein im Doppel. Die weiteren Zähler erstritten das aus Sebastian Sigge/Peter Haeublein jun. bestehende dritte Duo sowie der in Dauerschleife parate Ersatzmann Elvan Sen im finalen Einzel durch sein glattes 3:0 gegen Mario Eberhard. „Elvan ist durch diesen Sieg vor Stolz um drei Zentimeter gewachsen“, berichtete Köhne schmunzelnd.

Im bisherigen Saisonverlauf sackten René Wolski (Bilanz 14:4) und Dennis Kierstein (13:8) die meisten Einzelsiege für den TuS ein. In den gemeinsamen Doppeln setzten sie mit sechs Erfolgen aus acht Duellen ebenfalls die meisten Akzente. Zum Dauerbrenner avancierte Elvan Sen, der neben den kompletten zehn Meisterschaftseinsätzen in seiner angestammten 2. Mannschaft (1. Bezirksliga) auch alle elf Landesligapartien als ständiger Joker bestritt. Die im oberen Paarkreuz noch ungeschlagene Stammkraft Julian Sekic (6:0) wirkte lediglich in drei Mannschaftswettkämpfen mit. Deswegen künftigen Einsatzumfänge dürften den Zieleinlauf maßgeblich beeinträchtigen.

Mit Abwehrstärke zum Erfolg

Handball-Oberliga: CVJM Rödinghausen siegt gegen Harsewinkel 30:23. Neuzugang Stefan Bruns entpuppt sich sofort als echte Verstärkung.

Thomas Vogelsang

Rödinghausen. Mit einer starken Vorstellung vor allem in der Abwehr hat sich der CVJM Rödinghausen in der Handball-Oberliga wieder ein positives Punktekonto verschafft. Der langjährige Rivale TSG Harsewinkel wurde in eigener Halle sicher mit 30:23 (14:9) bezwungen.

„Wir hatten uns vorgenommen, den starken Rückraum der TSG und da vor allem ihren Top-Torschützen Luca Sewing früh zu attackieren. Das ist uns sehr gut gelungen, besonders in der ersten Halbzeit“, berichtete Rödinghausens Co-Trainer Martin Glüer, der den kurzfristig erkrankten Coach Jan Schwensfeger auf der Bank vertrat. Tatsächlich blieb Sewing im ersten Durchgang ohne jeglichen Torerfolg, erst in der 33. Minute gelang ihm sein erster Treffer.

Zu diesem Zeitpunkt führte der CVJM bereits mit 16:10 und kurz darauf 17:10. Den Grundstein dafür legten die Hausherren früh im Spiel, als sie nach dem 3:3 in der 7. Minute bis zur 16. Minute auf 9:4 davonzogen. Diese Führung hielt mit kleineren Schwankungen bis Mitte der zweiten Hälfte. Dann kam Harsewinkel zunächst auf 25:21 weg und hatte das Spiel beim 28:22 in der 57. Minute endgültig zu seinen Gunsten entschieden.

Der in dieser Phase wichtigen Treffer zum zwischenzeit-



Es passt sofort: Neuzugang Stefan Bruns (l.) bewies seine Qualitäten in der Abwehr und steuerte im Angriff drei Tore für den CVJM Rödinghausen beim Sieg gegen Harsewinkel bei. Foto: Joel Beinke

wieder die wichtigen Tore gemacht“, sagte Glüer. Innerhalb von 70 Sekunden zog Rödinghausen wieder auf 25:21 weg und hatte das Spiel beim 28:22 in der 57. Minute endgültig zu seinen Gunsten entschieden.

Der in dieser Phase wichtigen Treffer zum zwischenzeit-

lichen 24:21 gelang dabei Neuzugang Stefan Bruns, der in seinem ersten Spiel für den CVJM Rödinghausen insgesamt drei Tore erzielte. „Sein Einstand war total positiv, er ist eine absolute Verstärkung. Vor allem in der Abwehr hatte man den Eindruck, als ob er schon viel länger bei uns

ist“, lobte Martin Glüer den erst vor wenigen Tagen zum Wiehenteam gestoßenen Linkshänder.

CVJM Rödinghausen: Koch, Krefz; Stender (4), Bruns (3), Hilker, Krenz (5), Heineemann (2), Barthel (2), Höner, Taubenheim (1), Jebram (1), Bahrenberg (8), Hübner (4/2)

Punktgewinn ganz knapp verpasst

Sportkegeln: Die TG Herford muss sich am Doppelspieltag zweimal auswärts mit 0:3 geschlagen geben. Dabei fehlen in Münstermaifeld lediglich zwei Holz zu etwas Zählbarem.

Herford. „Trotz wirklich ansprechenden Leistungen sind wir ohne zählbaren Erfolg aus diesem anstrengenden Wochenende nach Hause gefahren. Vor allem am Samstag in Münstermaifeld waren wir zwei Holz am Punktgewinn dran“, resümierte Uwe Hippert den Doppelspieltag der Bundesliga-Sportkegler der TG Herford in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Letztlich gab es sowohl beim SK Münstermaifeld (5.005:5.203, 30:48) und beim KSC Hüttersdorf (5.374:5.657, 24:54) jeweils eine 0:3-Niederlage.

Das Spiel in Münstermaifeld begann recht verhei-

ßungsvoll. Robin Graes zeigte sich von seiner besten Seite und gewann den Starblock mit starken 885 Holz und 11 Einzelwertungspunkten (EW), auch Matthias Gronwald überzeugte mit sehr guten 861 Holz (7 EW). Die Heimspieler setzten 873 und 885 Holz dagegen. Auch im Mittelblock entwickelte sich eine enge Partie – jedoch auf niedrigerem Niveau. Horst Stumpe mit 793 Holz (1 EW) als auch Thomas Klein, dessen Zählwerk bei 810 Holz (2 EW) stehen blieb, mussten sich beiden Gegnern (848 und 812 Holz) geschlagen geben. Vor allem die zwei fehlenden Hölzer machten am

Ende des Spiels den Unterschied zwischen Zusatzpunkt oder leeren Händen.

Im Schlussblock hatte Herford ihre besten Spieler aufgeföhren. Doch Uwe Hippert und Raffael Tönsmann konnten ihre Stärken nicht ausspielen. Hippert blieb mit seinen 841 Holz (5 EW) unter den 848 aus dem Mittelblock und Tönsmann qualte sich mit 815 Holz (4 EW) über die 812. Der Gegner überzeugte mit 881 und 904 Holz. Entsprechend enttäuscht zeigte sich Tönsmann nach dem Spiel: „Es ist wie verhext! Diese Saison fallen alle knappen Entscheidungen gegen uns.“

In Hüttersdorf spielten die Herforder exzellente Ergebnisse und hätten in vielen Spielen dort einen Punkt entführt, doch diesmal nicht. Gronwald, Graes, Tönsmann und Hippert zeigten mit 921, 920, 914 und 895 Holz ihr Können, wurden jedoch vom Heimteam in die Schranken gewiesen. Ergebnisse von 907, 927, 930, 931, 961 und 1.001 Holz sieht man nicht alle Tage. Da konnten auch Bräutigam und Stumpe nicht entscheidend eingreifen (875, 849 Holz). Nun geht es am nächsten Samstag um 14 Uhr zuhause gegen den Aufsteiger aus Rösrath.

Beim Kids-Cup vorn dabei

Schwimmen: Zahlreiche junge Aktive der TG Ennigloh zeigen bei den Bezirksendkämpfen im münsterländischen Ennigerloh ihr Können. Ein Team sichert sich die OWL-Meisterschaft.



Ausgezeichnet: Die Schwimmerinnen und Schwimmer aller Altersklassen der TGE konnten in den Bezirksendkämpfen in Ennigerloh ihr Können unter Beweis stellen. Foto: TG Ennigloh

sind somit OWL-Meisterinnen. In der C-Jugend starteten Nele Dach, Lotta Grasser, Emilie Beyer, Anika Nolte, Luise Kraske (alle 2011), Lena Schulz, Judith Priebe und Johanna Petring (alle 2010). Sie schafften es auf Platz zwei.

Auch in der B-Jugend war ein TGE-Team mit Mikkeline Lech, Alma Jacks, Yuhana Elaine Wang, Hanna Hildebrand, Femke Bergmann, Lara Horstmann, Leni Horstmann (alle 2009) und Maja Szafarcyk (2008). Sie sicherten sich den vierten Platz.

Weiter ging es dann mit der Endrunde des „OWL-IX“. Hierfür hatten sich von der TG Ennigloh Lotta Drawing (2017), Till Bergmeier (2016), Lotta Elise Lange (2015) und Charline Terbeck (2014) qualifiziert. Lotta Drawing sicherte sich den ersten Platz und auch die drei anderen waren im vorderen Feld dabei.

Eishockey

Oberliga Nord
Herner EV – Hannover Indians 5:3
Füchse Duisburg – Herforder EV 4:1
Saale Bulls Halle – Hannover Scorpions 5:3
Icefighters Leipzig – Hammer Eisbären 5:0
Tilburg Trappers – Rostock Piranhas 7:4
Black Dragons Erfurt – Moskitos Essen 3:2

1 Hannover Scorpions	23	104: 50	50
2 ESC Moskitos Essen	22	82: 60	47
3 Tilburg Trappers	24	85: 77	43
4 Saale Bulls Halle	22	94: 69	38
5 Black Dragons Erfurt	22	60: 61	38
6 Hannover Indians	22	83: 64	37
7 Hammer Eisbären	22	81: 76	33
8 Rostock Piranhas	22	67: 68	30
9 Herner EV	22	74: 86	30
10 EXA Icefighters Leipzig	22	56: 71	28
11 Füchse Duisburg	22	60: 94	20
12 Herforder EV	23	65:135	8

Basketball

2. Regionalliga
BG Hagen II – Lippebaskets Werne 57:95
Paderborn Baskets II – Iserlohn Ka. 78:70
SVD Dortmund – BBG Herford II 88:76
BG Dorsten – BG TVO / TV Jahn 114:89
Telgte-Wolbeck – BC Leopoldshöhe 83:67

1 BG Dorsten	10	863:741	18
2 Lippeb. Werne	10	917:668	16
3 SVD Dortmund	10	783:710	14
4 CB Recklinghausen II	9	679:640	12
5 BG TVO / TV Jahn	10	737:735	12
6 BBG Herford II	10	802:769	10
7 Paderb. Baskets II	10	772:770	10
8 Telgte-Wolbeck	10	772:785	8
9 B. Lüdenscheid	9	664:779	6
10 BG Hagen II	10	608:772	5
11 Iserlohn Kangaroos	10	713:802	4
12 BC Leopoldshöhe	10	671:810	2

Handball

Bezirksliga BI-HF/GT
TuS Spenge III – SpVg. Versmold abgebr.
Union Halle – TG Hörste II 29:29
TG Herford – Neuenk.-Varensell 30:31
TuS 97 III – Hesselteich 26:29
Altenh.-Heepen III – TV Jahn Oelde 40:29
TSV Oerlinghausen – FC Greffen 27:29
Rödinghausen II – Mennighüffen II 18:20

1 Oerlinghausen	11	346:288	18	4
2 Versmold	11	294:241	16	6
3 TG Herford	10	305:258	14	6
4 Rödingh. II	10	294:249	14	6
5 TG Hörste II	10	296:258	11	9
6 FC Greffen	10	267:277	11	9
7 Neuenk.-Varensell	11	286:306	11	11
8 Mennigh. II	10	232:259	10	10
9 Union Halle	11	307:318	9	13
10 TuS Spenge III	11	271:277	8	14
11 Hesselteich	11	276:302	8	14
12 TuS 97 III	10	259:281	6	14
13 TV Jahn Oelde	11	278:336	6	16
14 Alt.-Heepen III	11	276:337	4	18

Frauen, Bezirksliga BI-HF/GT
SF Loxten – Steinhagen III 26:25
HSG EGB – TuS 97 Bi.-Jöllenbeck III 29:27
Herzbrocker SV – Hesselteich II 25:25
Löhne-Obernbeck – HSG Gütersloh 24:26

1 Brockhagen II	9	262:185	16	2
2 VfL Herford	9	267:235	14	4
3 TuS 97 Bi.-Jö. III	10	264:224	14	6
4 HSG EGB	10	282:251	14	6
5 Altenhagen-Heepen	9	252:201	13	5
6 SF Loxten	10	263:264	11	9
7 Hesselteich II	10	254:262	11	9
8 Steinhagen III	9	201:214	5	13
9 Herzbrocker SV	10	202:246	5	15
10 HSG Gütersloh	9	209:245	4	14
11 Löhne-Obernbeck	10	212:275	4	16
12 Versmold	9	157:223	3	15

Tischtennis

Bezirksoberliga
Spvg.Steinhausen – TV Langenberg 8:8
Löhne-Schweicheln – TSVE 1890 Bldf. 8:8
Avenwedde IV – TTU Oeynhagen II 9:3
SV Brackwede III – TSV Hahlen II 9:2
DJK Bielefeld – CVJM Wierendorf 7:9
TTC Mennighüffen II – Wehrendorf 9:4

1 Wehrendorf	11	94:47	19	3
2 TV Langenberg	11	85:57	17	5
3 Mennigh. II	11	83:60	16	6
4 Avenwedde IV	11	84:62	13	9
5 Löh.-Schweich.	11	79:69	13	9
6 Oeynhagen II	11	77:80	11	11
7 SC Wiedenbrück	11	70:76	10	12
8 Brackwede III	11	69:81	10	12
9 TSVE 1890	11	80:85	9	13
10 Steinhausen	11	56:90	6	16
11 DJK Bielefeld	11	65:94	4	18
12 TSV Hahlen II	11	51:94	4	18

1. Bezirksliga 2
SC Herford – VfL Theesen 9:3
SC Halle – ESV Bielefeld 6:9

1 TSVE 1890 II	10	88:42	18	2
2 ESV Bielefeld	10	85:51	16	4
3 SC Herford	10	79:63	15	5
4 SC Halle	10	67:65	10	10
5 TV Lenzinghausen	10	67:72	10	10
6 TuS Jöllenbeck	10	68:72	9	11
7 TV Werther	10	62:74	7	13
8 TG Herford	10	60:79	7	13
9 Bardüttingd. II	10	61:74	6	14
10 Spvg. Heepen	10	56:74	6	14
11 VfL Theesen	10	51:78	6	14

Frauen, Bezirksoberliga
SC Hollwede – TTC Rödinghausen 2:8
TTV Lübbecke – TuS Nettelstedt 5:5
VfL Oldentrup II – VfB Fichte Bielefeld 3:7
Petershagen/Friedew. – TTV Lage II 6:4

1 Fichte Bielefeld	8	59:21	15	1
2 VfL Froehthelm	8	55:25	15	1
3 Petershagen/F.	8	53:27	11	5
4 TTV Lübbecke	8	47:33	10	6
5 TTV Lage II	8	32:48	6	10
6 Rödinghausen	8	37:43	6	10
7 Oldentrup II	8	29:51	4	12
8 SC Hollwede	8	21:59	3	13
9 TuS Nettelstedt	8	27:53	2	14

Fußball

Frauen, Bezirksliga, St. 1
BV Werther II – SV Häger 6:0

1 Spvg. Steinhausen	13	58: 5	34
2 SC Peckeloh	13	44: 17	32
3 SVKT 07 Minden II	13	36: 13	27
4 FC Donop-Voßheide	13	32: 13	26
5 VfL Schilddesche	12	33: 17	24
6 Lieme/Bexterhagen	13	43: 29	24
7 BV Werther II	13	29: 19	23
8 TuS Bruchmühlen	13	31: 24	14
9 SC Vlotho	13	40: 45	13
10 RW Rehme	11	21: 31	11
11 Herforder SV II	13	18: 33	10
12 TuS Nettelstedt	13	23: 42	9
13 TuS Langenheide	13	17: 34	8
14 SV Häger	12	6:109	1